



Harald Fröhlich mit Rundfluggästen im Vereinsflugzeug.



Blick aus dem Segelflugzeug auf den Flugplatz am Erlenbach.

## Staunen in der Luft und auf dem Boden

**FLUGPLATZFEST** Einblick in Geschichte und Gegenwart

**ANSPACH/OBERNHAIN** (sch). Die berühmte „Tante Ju 52“, historische Motorflugzeuge, die Vorführung von Segelflugzeugen inklusive Segelkunstflug und das Gespann Vater und Sohn Walter und Toni Eichhorn machten das zweitägige „Taunus-Flugfest für die ganze Familie“ wieder zu einem vollen Erfolg.

Diesen weit über das Usinger Land hinaus bekannten Flugtag gibt es schon seit über 25 Jahren. Bis zu 140 Helfer des Luftsportclub Bad Homburg waren ehrenamtlich im Einsatz. Schon am Samstag, traditionell eigentlich der schwächere Tag, strömten die Leute in Scharen auf das Fluggelände unterhalb von Obernhain am Erlenbach.

Dabei hatten die Helfer um Organisator Wolfgang Würz und Veranstaltungsleiter und Vorsitzender Stefan Münch zunächst etwas wegen des Wetters gezittert. An beiden Tagen war die Aussicht für ein spannendes Flugprogramm zunächst ziemlich schlecht. Aber Nebel und Wolken verzogen sich rechtzeitig, und die Zuschauer erlebten zwei weitgehend sonnige Tage mit Attraktionen in der Luft und untern am Boden.

Der Star war unzweifelhaft die Ju 52 – im Jahre 2007 zuletzt vor Ort – die von den Lufthansa Flugkapitänen und LSC-Mitgliedern Uwe Hannes und Björn Weinreich geflogen wurde. Die im Usinger Land bestens bekannten Walter und Toni Eichhorn sind von ihren T6-en auf zwei moderne Motorflugzeuge vom Typ Extra 300 umgestiegen und boten mehrmals absolut spektakulären Synchron-Kunstflug von höchster Präzision. Ebenfalls ein „Ballett am Himmel“, aber ganz ohne Motorkraft, flog Max Reuter auf dem Segelflugzeug Fox vor. Wobei die Eleganz der Figuren noch durch zwei farbige Rauchraketen gesteigert wurde.

Gummiseilstart mit dem historischen Schulgleiter SG 38 (wobei 20 Leute aus dem Publikum halfen), Formationsflug dreier Doppeldecker, über 80 Rundflüge für die Zuschauer, Tandemsprünge und der Start eines Heißluftballons unterhielten die Zuschauer volle zwei Tage.

Als Zugabe konnte man am Samstagabend ein eindrucksvolles Höhenfeuerwerk bestaunen, das im Rahmen eines Ausbildungslehrganges abgefeuert wurde.



Walter und Toni Eichhorn führen spektakulären Motorkunstflug vor.



In der Segelflugausstellung zeigt Gisela Weinreich einem jungen Gast das Cockpit eines LS4-Segelfliegers.



Die Wehrheimer Apfelblütenkönigin Sophia I. gibt sich die Ehre – hier vor einer historischen Boeing Stearman.



Glückliche Melek Schnack nach ihrem Tandem-Fallschirmsprung.



Ausstieg aus dem Absetzflugzeug in 3000 Meter Höhe.



Die Junkers Ju 52 vor dem Start.



Rauchraketen unterstützen den Segel-Kunstflug des Fox von Max Reuter.